

Der Förderkreis "Denkmal für die ermordeten Juden Europas e. V.",
die Jüdische Gemeinde zu Berlin
und die Moses-Mendelssohn-Stiftung Berlin
laden ein:

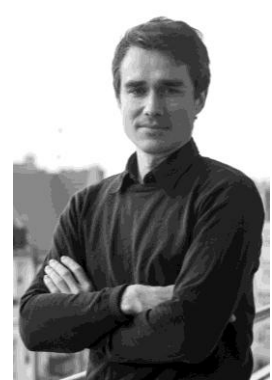
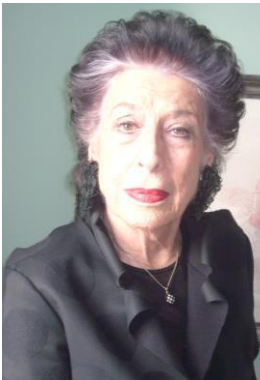


zur Vortragsreihe **"ANTISEMITISMUS"**

Woher, Weshalb, Wohin? Dem Judenhass auf den Grund gehen

Schirmherr: Dr. Felix Klein – Beauftragter der Bundesregierung für jüdisches Leben und den Kampf gegen Antisemitismus

Dienstag 29. März 2022 | 19 Uhr



Begrüßung : **Lea Rosh** | Vorsitzende "Förderkreis „Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“"

Grußwort : **Dr. Felix Klein** | Antisemitismus-Beauftragter der Bundesregierung

Diskussion : **Dr. Ronen Steinke** | Jurist, Journalist und Buchautor

Benjamin Steinitz | Geschäftsführer – Recherche- und Informationsstelle Berlin (RIAS Berlin)

"Strategie zur Bekämpfung des Antisemitismus – Was ist zu tun?"

Antisemitismus tötet. Heute. In Deutschland. Wenn es eines Beweises bedurft hätte: Halle hat ihn geliefert. Er kommt aus der Mitte der Gesellschaft. Antisemitische Ressentiments finden bei rund 20 Prozent der Bevölkerung Widerhall, beim israelbezogenen Antisemitismus liegt die Quote sogar bei 40 Prozent. Wir forschten nach seinen Wurzeln, wollten wissen, woher er kommt und wohin das treibt. Deshalb haben wir die ikonografischen Aspekte des Antisemitismus dargestellt und analysiert. Wir erklärten die antijüdischen Elemente der christlichen Tradition, wir widmeten uns dem rassistischen und rechtsradikalen Antisemitismus ebenso wie dessen Ausprägungen in der radikalen Linken sowie in islamistischen Ideologien. Diese Inhalte sind in ihrer Komplexität einem breiteren Publikum und auch vielen Multiplikatoren im Bildungsbereich nicht bekannt. Dem sollte unsere Veranstaltungsreihe abhelfen.

"Antisemitismus – Woher, weshalb, wohin?" ist eine Vortragsreihe des Förderkreises "Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.", der Jüdischen Gemeinde zu Berlin und der Moses-Mendelssohn-Stiftung Berlin.

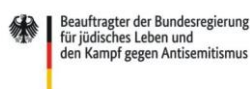
NEU! Die Veranstaltung findet im **Ludwig Erhard Haus der IHK, Fasanenstraße 85, 10623 Berlin** statt.

Wir danken der **IHK** und dem **VBKI** für die kurzfristige Hilfe mit dem Veranstaltungsraum.

Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung unter dialog@ig-berlin.org möglich.

Es gelten die Corona-Regeln des Ludwig Erhard Hauses !

Die Vortragsreihe fand im Rahmen des Festjahres 2021 statt:
„1700 JAHRE JÜDISCHES LEBEN IN DEUTSCHLAND“



Medienpartner:

